Presseinformation

27. M rz 2007

Kräftige Zuwächse im Tourismusgebiet Leiser Berge

Gabmann: Kapital aus geografischen Vorteilen schlagen

Ein touristischer Geheimtipp im Weinviertel ist die Region Leiser Berge geworden. Das belegt zum einen die Nächtigungsstatistik 2006, die für alle umliegenden Gemeinden positive Ergebnisse vermeldet. So haben im vergangenen Jahr die Übernachtungen in Ernstbrunn und in Großrußbach um jeweils zwei Drittel sowie im Kreuttal um zwölf Prozent zugenommen. Im nördlich des bekannten Buschbergs gelegenen Gnadendorf haben sie sich sogar versechsfacht.

Zum anderen ist die Tourismuswirtschaft der Leiser Berge bemüht, auch im Ausflugstourismus aus den geografischen Vorzügen verstärkt Kapital zu schlagen. So bietet der Verein „Erlebnis Bahn & Schiff“, eine auf Charterreisen spezialisierte Angebotsgruppe der Österreich-Werbung, auf der alten eingleisigen Bahnstrecke, die von Korneuburg über die Leiser Berge nach Mistelbach führt, heuer erstmals Sonderzüge von Wien nach Ernstbrunn an. Dort können dann die Besucher aus einem breiten Angebot auswählen: Besichtigung des Wildparks Ernstbrunn, des Museums für Urgeschichte in Asparn an der Zaya oder eine Fahrt mit einer Draisine.

Ein weitere Attraktion, die man nach der Bahnankunft in Ernstbrunn erleben kann, ist die so genannte „Michelstettner Schule“. Sie beherbergt auf 800 Quadratmetern Ausstellungsfläche alte Klassenzimmer und eine aus dem NÖ Schulmuseum von 1980 hervorgegangene Sammlung von Original-Schulobjekten, die in Mitteleuropa einzigartig ist. Die um 1,7 Millionen Euro umgebaute Schule wird am 14. April offiziell eröffnet. Inhaber der „Niederösterreich Card“ erhalten in der „Michelstettner Schule“ sowie im Urgeschichtemuseum Asparn an der Zaya kostenlosen Einritt.

„Die Leiser Berge liegen nur rund 30 Kilometer von der Wiener Stadtgrenze entfernt, haben also praktisch einen touristischen Millionenmarkt vor der Haustür. Dazu kommt, dass die Region heuer erstmals auch für alle jene Personen erreichbar ist, die kein Auto haben“, betont dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann.

Nähere Informationen: www.erlebnis-bahn-schiff.at, www.erlebnisweltbahn.at, www.michelstettnerschule.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at